

U 5674

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 5674
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 26
Typ	Handschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 5674 recto (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5674seite1.jpg U 5674 verso (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5674seite2.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001193
erstellt am	2020-09-29T11:20:33.493Z
letzte Änderung	2020-10-01T07:28:46.686Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch Tibetisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de Kommentar zum Abhidharmakośa-kārikā
Vollständigkeit	vollständig
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ üzä akıg-ıg akıg-sız [nom]larıg /v/01/ -lar tükäl tuğulur . T1 antag ärsär .
Textende	tr /r/16/ muna muntag-ın bo bir karik-ta säkiz kooş /v/15/ yumdaru-sın ukıtır ärip . nä üçün
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr ɖatu kooş; indiry-a kooş; lokakoş; karm-a kooş; anuşay-a kooş; margapudgale kooş; inyana kooş; samapadi kooş; padak; karik
Inhalt	de Kommentar zum Abhidharmakośa-kārikā, vgl. Shōgaito (2013), 344 Anm. 6. Nach Shōgaito (2006) handelt es sich bei dem erhaltenen Textabschnitt auf U 5650 und U 5674 (Blatt 23-24) um einen Kommentar zum Anfangs-śloka von Kapitel 1 (Dhātunirdeśa) des Abhidharmakośabhāṣya. Eine chinesische Vorlage der altuigurischen Übersetzung konnte nicht ermittelt werden. Trotz der Verwendung von tibetischer Schrift im Text, geht Shōgaito nicht von einer Übersetzung aus dem Tibetischen aus, da die aus dem Abhidharmakośabhāṣya zitierten altuigurischen Sätze und die buddhistische Termini mit denen im aus dem Chinesischen übersetzten Tattvārthā übereinstimmen, vgl. Shōgaito (2006). Weitere Fragmente der Handschrift: U 5650, U 5799.
Editionen/Literatur	de Shōgaito (2006), 1-13 (mit 4 Tafn.)

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
----------------	--

↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung
↳ Zustand	de Vollständig erhaltenes, beidseitig beschriebenes Blatt. Der Erhaltungszustand weicht von dem des zugehörigen Blattes U 5650 ab. Das Papier von U 5674 ist fleckig, es zeigt Wasserränder, ist jedoch nicht aufgequollen. Rötliche Papierverfärbung tritt nur partiell auf. Beschädigungen durch kleine Einrisse. Das Blatt wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de tört otuz "24" Paginierung der Zeile /v/01/ unmittelbar vorangehend auf dem linken Blattrand
Blattformat	de breitformatiges Blatt; Buchformat unbestimmt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf dem oberen Blattrand der Rückseite vermerkt (T II - Stempelabdruck, S 26 - schwarze Tintenschrift). Die Angabe ist auf einem Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de keine Blatteinrichtung vorhanden; Textspiegel (recto u. verso): ca. 11,0 x 14,5 cm; Zeilenabstand: ca. 1,0 cm; oberer Blattrand (recto u. verso): 1,0 cm; unterer Blattrand (recto u. verso): ca. 1,5 cm; linker Blattrand: 0,5 - 0,8 cm (recto), 1,5 cm (verso); rechter Blattrand: 2,0 cm (recto), 1,5 cm (verso)
Außenmaße	de 13,7 cm x 17,5 cm
Zeilenzahl	de recto: 16 Zeilen, verso: 15 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive; zwischenzeilig Textergänzungen bzw. -korrekturen; bei Textauslassung Verwendung eines Korrekturzeichen "+" zur Kennzeichnung der Textstelle, an der der zwischenzeilig ergänzte Text einzusetzen ist; Falschschreibung wird durch Ausstreichung getilgt und der korrigierte Text links neben der Ausstreichung ergänzt; T1 im Textzitat steht hier, wie auch in Shōgaito (2006), für einen tibetischen Textbestandteil